

# Laibacher Zeitung.



Veräumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7.50. Im Comptoir: ganzjährig fl. 11, halbjährig fl. 5.50. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Inzerionsgebühren: Für keine Inzerate bis zu 4 Zeilen 25 kr., größere per Zeile 8 kr.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 8 kr.

Die «Laib. Zeit.» erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Congressplatz Nr. 2, die Redaction Bahnhofgasse Nr. 15. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 11 Uhr vormittags. Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

## Amtlicher Theil.

Se. I. und I. Apostolische Majestät haben dem Gutsbesitzer Rudolf Grafen von Norman-Chrenfels die Kämmererwürde tagfrei allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine I. und I. Apostolische Majestät geruhten allergnädigst die Uebernahme des Feldmarschall-Lieutenants Johann Pokay auf sein Ansuchen in den Ruhestand anzuordnen und demselben bei diesem Anlasse in Anerkennung seiner besonders langen und ersprießlichen Dienstleistung den Feldzeugmeisters-Charakter ad honores mit Rücksicht der Tage zu verleihen; die Enthebung des Feldmarschall-Lieutenants Victor Ritter von Pokorny, Commandanten der 14. Infanterie-Truppendivision, auf sein Ansuchen aus Gesundheitsrückichten von diesem Commando anzuordnen;

den Feldmarschall-Lieutenant Karl Ritter Mathes von Bilabrad zum Commandanten der 14. Infanterietruppen-Division zu ernennen;

die Uebernahme des Feldmarschall-Lieutenants Daniel Ritter von Grivicic, Commandanten der 5. Infanterie-Truppendivision, auf sein Ansuchen in den Ruhestand anzuordnen und demselben bei diesem Anlasse das Ritterkreuz des Leopold-Ordens tagfrei zu verleihen;

die Uebernahme des Obersten Karl Rieger, Commandanten des Landwehr-Infanterieregiments Gyalau Nr. 12, auf sein Ansuchen in den Landwehr-Ruhestand anzuordnen und demselben bei diesem Anlasse den Generalmajors-Charakter ad honores mit Rücksicht der Tage zu verleihen;

dem Obersten Josef Pacholt, Commandanten der Militär-Abtheilung des kön. ungarischen Staatsgestüts in Babolna, und

dem Oberstlieutenant Olivier Grafen Grimaud d'Orsay, Commandanten der Militär-Abtheilung des kön. ungarischen Staatsgestüts in Mezöhegyes, den Orden der eisernen Krone dritter Classe tagfrei zu verleihen; ferner zu verleihen:

dem Regimentsarzt erster Classe Dr. Jakob Bierer, des Infanterieregiments Freiherr von Merk Nr. 55, anlässlich der nach dem Ergebnisse der Superarbitrierung als invalid, zu jedem Landsturmdienst ungeeignet, erfolgenden Uebernahme in den Ruhestand den Stabsarztes-Charakter ad honores mit Rücksicht der Tage;

dem Regimentsarzt erster Classe Dr. Wilibald Rauch, des Ruhestands, in erneuerter Anerkennung seines ersprießlichen ärztlichen Wirkens in Gleichenberg, das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens;

die Uebernahme des Militär-Oberrechnungsraths erster Classe Julius Jonas, der Intendantz des 10. Corps, nach dem Ergebnisse der Superarbitrierung als invalid, zu jedem Landsturmdienst ungeeignet, in den Ruhestand anzuordnen.

Se. I. und I. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 22. November d. J. anlässlich der über eigenes Ansuchen erfolgten Beretzung in den dauernden Ruhestand in Anerkennung ihrer vieljährigen und treuen Dienstleistung dem Oberrechnungsrath im Rechnungs-Departement des Reichs-Finanzministeriums Jakob Budik tagfrei den Titel und Charakter eines Regierungsraths, ferner dem Thürhüter dieses Ministeriums Nikolaus Junec das silberne Verdienstkreuz mit der Krone allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. I. und I. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 14. November d. J. dem beim Hochofen der österreichischen Alpinen Montan-Gesellschaft in Eisenerz bediensteten Schmelzmeister Anton Hazenbichler in Anerkennung seiner mehr als fünfzigjährigen, einem und demselben Montan-Unternehmen gewidmeten pflichttreuen Dienste das silberne Verdienstkreuz mit der Krone allergnädigst zu verleihen geruht.

Heute wird das XXXVII. Stück des Landesgesetzblatts für Krain ausgegeben und versendet.

Daselbe enthält unter Nr. 51 die Kundmachung des k. k. Landespräsidenten in Krain vom 23. November 1896, Z. 17881, mit welcher die mit der Kundmachung vom 28. Juni 1893, Z. G. Bl. Nr. 24, verlautbarte provisorische Straßenpolizei-Ordnung für die Reichsstraßen im Herzogthume Krain mit Genehmigung des k. k. Ministeriums des Innern durch Bestimmungen über das Radfahren ergänzt wird.

Von der Redaction des Landesgesetzblatts für Krain. Laibach am 2. December 1896.

Z. 17.553.

## Kundmachung.

Auf Grund des § 24 des Fischerei-Gesetzes vom 18. August 1888, Z. G. Bl. für Krain Nr. 16 ex 1890, findet die Landesregierung anzuordnen, dass zur Besorgung der aus dem Zusammenhange der Fischereireviere sich ergebenden gemeinsamen Geschäfte und wirtschaftlichen Maßnahmen für das ganze Land ein Fischerei-Revierausschuss mit dem Sitze in Laibach zu wählen ist. In denselben haben die Reviertaxpflichtigen 10 Ausschussmitglieder und 10 Ersatzmänner in der Art zu wählen, dass die nachfolgend in die I. Wählergruppe eingereichten Wähler 5, die in die II. Wähler-

gruppe Eingereichten 3 und die Wähler der III. Gruppe 2 Ausschussmitglieder und 2 Ersatzmänner zu wählen haben.

Die Stimmzettel für diese Wahlen werden den Wählern durch die politischen Bezirksbehörden zukommen. Dieselben sind, entsprechend ausgefüllt und gefertigt, bis zum 21. December 1896 unmitttelbar der Landesregierung einzusenden. Das Couvert ist von außen mit der Bezeichnung: Stimmzettel für die Wahl des Fischerei-Revierausschusses, zu versehen. Im Bureau IV der Landesregierung wird am 21. December d. J., um 10 Uhr vormittags, das Scrutinium stattfinden, zu welchem die Wähler hiemit eingeladen werden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 30. November 1896.

Der k. k. Landespräsident:

Victor Freiherr von Hein m. p.

## Wählerliste

für die Wahlen in den Fischerei-Revierausschuss.

### I. Wählergruppe.

- 1.) Eisen- und Stahlwerke Goepfinger & Comp. in Weisensfels (Eigenreviere Weisensfels und Kronau).
- 2.) Portland-Cement-Werke Ammann & Comp. in Moistrana (Eigenrevier Moistrana).
- 3.) Alois Schrey in Afling (Eigenrevier Afling).
- 4.) Krain Industrie-Gesellschaft in Zauerburg (Eigenreviere Zauerburg und Rothwein).
- 5.) Adolf Muhr in Welbes (Eigenrevier Wocheiner Save).
- 6.) Krain. Religionsfond in Zauerburg (Eigenrevier Althammer-Witterdorf).
- 7.) Johann Douglas, Friedrich, Vincenz, Franz und Alexander Grafen Thurn in Radmannsdorf (Eigenreviere Radmannsdorf und Reibnitz).
- 8.) Baumwollspinnerei und Weberei Glanzmann und Gassner in Neumarkt (Eigenrevier Neumarkt).
- 9.) Julius Freiherr v. Born in Neumarkt (Eigenrevier St. Katharina).
- 10.) Stadtgemeinde Krainburg (Eigenreviere Krainburg Saverevier und Krainburg Rankerrevier).
- 11.) Dr. Victor und Dr. Eduard Urbantschitsch in Höflein (Eigenrevier Ranker).
- 12.) Heinrich Freiherr von Lazarini in Flödnigg (Eigenreviere Flödnigg, Tacen und Gamling).
- 13.) Dr. Ivan Tavlar in Laibach (Eigenrevier Pölland).
- 14.) Johann Globotschnigg in Eisnern (Eigenreviere Eisnern und Praprotno).

## Feuilleton.

### Was mir der Wind erzählte.

Eine Heide-Geschichte von F. M.

I.

Rein, du ungestüme, neckischer Geselle! Nicht so will ich dir lauschen! Wenn du so wild und unbändig meine arme duftende Geißblattlaube umtostest, dass die kleinen, schüchternen Ranken schutz- und haltlos sich vor dir beugen müssen, dann will ich dich gar nicht anhören, du stürmischer Kobold! Hast du denn gar keinen anderen Gruß für mich und die armen Blütenranken, die wir uns alle so nach dir gesehnt, damit du uns wiederum von deinen Wanderungen und Erlebnissen berichtest?

Oder ist das bloß deine Art, die Freude des Wiedersehens zu äußern, dass du deine guten, alten Bekannten so stürmisch umfängst? Wohl weiß ich: du bist ein wilder, ausgelassener Bursche, dem es Mühe kostet, sich ruhig zu verhalten. Darum wollen wir dir für heute schon verzeihen. Aber nun thu' auch fein sanft und still . . . und erzähle!

Und er erzählte. Ein paar mal noch umzog er rasch und klagend die düsteren Wipfel der alten Tannen-

bäume, die im Garten standen; dann wurde er ruhiger und ich lauschte seinen leise geflüsterten Worten.

Bist du wohl schon einmal im Norden deines schönen Vaterlands gewesen? — hub er an. Nicht wahr, es ist ein seltsames Land mit seinen großen, weiten Heideflächen, ganz überzogen von den bald braun, bald grün und rosa schimmernden Teppichen des Heidekrauts, deren Eintönigkeit nur hier und da durch einen Wacholderbusch oder ein verkrüppeltes Nadelbäumchen unterbrochen wird? Die sehen für mich dann allemal aus wie ein großer, dunkler Blumenstrauß, der da in den Teppich hineingesteckt ist. Aber wenn es auch schon ein bisschen eintönig dort ist, ich habe die Gegend dennoch gern. Wie lustig kann ich dort über die weiten Höhen eilen, ganz anders als hier bei euch, wo die hohen Berge und die dichten Wälder mir stets hindernd in den Weg treten. Doch davon wollte ich dir ja nicht erzählen, sondern von meinen letzten Erlebnissen auf der großen Heide.

Ich kam gerade von da oben aus dem Norden her und hatte etwas Eile. Doch das konnte mich nicht abhalten, auf meiner lieben Heide mich tüchtig umherzutummeln. Es war doch gar so heiß, und das arme, kleine Heidekraut war fast am Verschmachten; die wenigen blauen Glockenblumen, die dort standen, ließen auch die Köpfe hängen, als seien sie bereits am

Verscheiden. O, wie nickten sie mir dankbar zu, als sie mein Kommen bemerkten. Doch ich hatte vorerst keine Zeit, mich um die kleinen Dinger zu kümmern: nach guten, alten Bekannten von mir, die hier wohnten, wollte ich mich zuerst umsehen. Ja, hier musste das kleine Häuschen stehen, das immer so nett und freundlich aussah — dort hinter dem alten Hünengrab.

Richtig, da war's ja! Und der wilde Wein umrankte es so üppig, und die Blumen im Gärtchen blühten so reich, als ob es gar nicht soch' heißen Sommer gegeben hätte. Mussten wohl gut gepflegt worden sein von der kleinen Liese!

Aber wo war denn die? Ich musste lange umherschaun, bis ich sie fand; mitten im Gärtchen stand sie, die Giesflanne in der Hand, und tränkte ihre bunten Pfleglinge. Sie sah selber aus wie Rosenroth und Lilienweiß, als sie zwischen diesen da stand; und klein war sie schon gar nicht mehr — wahrhaftig nicht! Der höchste Rosenstock, der im Garten stand, reichte nicht über ihr Köpfehen. Und vor wenigen Sommern erst war es doch, als ich hier vorbeikam und sah, wie sie sich vergeblich abmühte, eine seiner Blüten zu pflücken; da half ich ihr, knickte die schönste für sie und warf sie ihr zu. Ich erinnere mich der Geschichte ganz genau, denn seither ist mir der alte geizige Rosenstock ja so gram.



- 15.) Johann Gusell in Bischoflack (Pachtrevier Bischoflack).
- 16.) Andreas Kmet in Zirklach (Pachtrevier Zirklach).
- 17.) Dr. Karl Schmidinger in Stein (Pachtrevier Zalog-Kapljavas).
- 18.) Mathias Wiltchnig in Kreuz (Pachtrevier Mannsburg).
- 19.) Otto Freiherr v. Apfaltrern in Kreuz (Eigenreviere Depelsdorf, Straine, Stein, Lukovic-Kragen und Neuthal).
- 20.) Flora, Alfred und Franz Rudesch, dann Marie Mühleisen in Laibach (Eigenrevier Hoflack).
- 21.) Matthäus Fanežič in Domščale (Pachtrevier Jauchen).
- 22.) Lukas Pirnat in Luffstein (Eigenrevier Luffstein).
- 23.) Johanna Lovše und Maria Gerčar in Domščale (Eigenrevier Rača).
- 24.) Dr. Max Eder von Wurzbach in Laibach (Eigenrevier Dertijšca).
- 25.) Franz Gallé in Freudenthal (Eigenrevier Oberlaibach).
- 26.) Dr. Karl Ahazhizh in Laibach (Eigenrevier Seedorf).
- 27.) Bisthum Laibach (Eigenrevier Podpec-Lipa).
- 28.) Deutsche-Ritter-Ordens-Commenda Laibach (Eigenreviere Lipa-Išca, Stadt Laibach und Laibach-Josefthal).
- 29.) Leo Graf Auersperg in Laibach (Eigenreviere Ižka, Zelimlje und Išca).
- 30.) Vinko Ogorelec in Škofelca (Pachtrevier Škofelca).
- 31.) Hans Eder in Laibach (Pachtrevier Billiggraz).
- 32.) Janko Urbančič in Thurn unter Neuberg (Pachtrevier Božna).
- 33.) Rajpar Šušteršič in Steinitz (Pachtreviere Gradašica und Strobelhof).
- 34.) Johann Čepon in Horjul (Pachtrevier Horjul).
- 35.) Josefina Gräfin Wentheim, Marie und Alma Baumgartner in Laibach (Eigenrevier Reka von Sostro).
- 36.) Johann Černe in Unterkaschel (Pachtrevier Zalog).
- 37.) Franz Regorschek in Laibach (Pachtrevier Stara voda und Krešnič, dann Eigenrevier Besnica).
- 38.) Johann Perdan in Laibach (Pachtrevier Großlupp).
- 39.) Johann Šipel in St. Georgen bei St. Marein (Pachtrevier Ponova vas).
- 40.) Johann Seme in Unterschleinitz (Pachtrevier Stranska-Vas Račina).
- 41.) Adolf Wüch, l. u. l. Hauptmann im 27. Inftr.-Regmt. in Laibach (Pachtrevier Littai).
- 42.) Alfons Freih. v. Wurzbach in Laibach (Eigenrevier Schwarzenbach).
- 43.) Richard Freiherr v. Apfaltrern in Rudolfs-wert (Eigenrevier Reka vor St. Martin).
- 44.) Josef Strzelba in Grbin (Pachtrevier Jablanšek).
- 45.) Friedrich Verdais in Raitenburg (Pachtrevier Sagor).
- 46.) Alois Praschniker in Stein (Eigenrevier Medija).
- 47.) August Schauta in Ižlak (Pachtrevier Kotredež).

II. Wählergruppe.

- 1.) Camilla, Maria Ludovika und Mathilde Gräfinnen Pace in Thurn bei Gallenstein (Eigenrevier Thurn-Gallenstein).
- 2.) Anton Stepic in Weizelburg (Pachtrevier Weizelburg).
- 3.) Religionsfonds-Domäne Sittich (Eigenreviere Sittich und Muljava).
- 4.) Dr. Franz Podobnik in Sittich (Pachtrevier Temenica).
- 5.) Franz Prinz Auersperg in Ratschach (Eigenrevier Sapota).
- 6.) Josef Errath in Rassenfuß (Pachtreviere Rassenfuß und Statenberg).
- 7.) Josef Graf Barbo in Krojzenbach (Pachtrevier Bistrica bei St. Ruprecht).
- 8.) Ludwig Freiherr v. Berg in Rassenfuß (Eigenrevier Bijavce).
- 9.) Albalbert Graf Rottulinsky in Savenstein (Eigenrevier Unterjavenstein).
- 10.) Anton Uim in Klingensfels (Pachtrevier Radulja).
- 11.) Anton Zoman in Dobruška Vas (Pachtrevier St. Kanzian).
- 12.) Josef Medven in Sandstraf (Pachtreviere Čadraž und Sandstraf).
- 13.) Religionsfonds-Domäne Sandstraf (Eigenrevier Stubena).
- 14.) Erwin Graf Auersperg in Thurnamhart (Pachtrevier Cerklje).
- 15.) Anton Kostelec in Neubegg (Pachtrevier Neubegg).

- 16.) Karl Fürst Auersperg in Winödt (Eigenreviere Obergurt, Seisenberg, Winödt und Hönigstein).
- 17.) Graf Thurn in Breitenau (Pachtrevier Zalog).
- 18.) Karl Germ in Weinhof (Pachtrevier Rudolfs-wert).
- 19.) Josef Bergman in Rudolfs-wert (Pachtrevier Schwenenbach).
- 20.) Albin Graf Margheri in Würdl (Pachtrevier Würdl).
- 21.) Marie Grefel in Treffen (Pachtrevier Treffen).
- 22.) Georg Parentič in Gradac (Pachtrevier Gradac).

III. Wahlgruppe.

- 1.) Hugo Fürst Windisch-Grätz in Haasberg (Eigenreviere Lipšenj-Beravnica, Niederdorf bei Zirknič, Planina, Gereuth, Logašica und Luegg-Bolsto).
- 2.) Georg Prinz Schönburg-Waldenburg in Schneeberg (Eigenrevier Laas).
- 3.) Leo Graf Auersperg in Laibach (Eigenreviere Zirkničbach, Oblat-Neudorf und Rašica).
- 4.) R. I. Montanarar in Idria (Eigenrevier Idria).
- 5.) Josef Lavrenčič in Laibach (Pachtrevier Poif).
- 6.) Josef Delleva in Adelsberg (Eigenrevier Pod-nanošica und Pachtrevier Slavine).
- 7.) Josef Domladič in Illyrisch-Feistritz (Pachtrevier Illyrisch-Feistritz).
- 8.) Josef Polk in Topolče (Pachtrevier Prem).
- 9.) Mathias Ambrožič in Neudirnbach (Pachtrevier Buje).
- 10.) Karl Graf Lanthieri in Wippach (Eigenrevier Wippach).
- 11.) Jakob Petrič in Wippach (Pachtrevier Sanct Veit).
- 12.) Johann B. Kosler in Ortenegg (Eigenrevier Karlovic und Pachtrevier Tržišica).
- 13.) Dr. Theodor Rudesch in Reifnitz (Eigenrevier Soderšič, Reifnitz und Niederdorf).
- 14.) Karl Fürst Auersperg in Gottschee (Eigenrevier Rimnje).
- 15.) Ernst Faber in Gottschee (Pachtrevier Stadt Gottschee).
- 16.) Mathias Berderber in Rieg (Pachtrevier Rieg).

Št. 17.553.

Razglas.

Na podlagi § 24 ribarskega zakona z dne 18. avgusta 1888, dež. zak. za Kranjsko št. 16 iz l. 1890., določa deželna vlada, da se za oskrbovanje opravil in gospodarskih odredob, izvirajočih iz zveze ribarskih okrajev, izvoli za vso deželo jeden ribarski okrajni odbor s sedežem v Ljubljani. V ta odbor je plačevavcem okrajne takse izvoliti deset odbornikov in deset namestnikov na ta način, da volivci, uvrščeni v I. skupino, volijo pet odbornikov in namestnikov, volivci II. skupine tri odbornike in namestnike in volivci III. skupine dva odbornika in namestnika.

Glasovnice za te volitve določajo volivcem politična okrajna oblastva. Glasovnice, primerno izpolnjene in podpisane, naj se določijo do 21. decembra 1896 l. neposredno deželni vladi. Zavitek (kuvert) mora imeti zunaj napis: »Glasovnica za volitev ribarskega okrajnega odbora.«

V pisarni IV. se bo navedeni dan ob 10. uri dopoldne vršil skrutinij, h kateremu so zajedno povabljeni volivci.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 30. novembra 1896.

C. kr. deželni predsednik:

Viktor baron Hein s. r.

Imenik

volivcev za ribarski okrajni odbor.

I. skupina volivcev.

- 1.) Fužine za železo in jeklo Goepfinger in družba v Fužinah (samosvoja okraja Fužine in Kranjska gora).
- 2.) Tovarna za portland-cement Amman in družba v Mojstrani (samosvoj okraj Mojstrana).
- 3.) Alojzij Schrey na Jesenicah (samosvoj okraj Jesenice).
- 4.) Kranjska obrtnijska družba na Javorniku (samosvoja okraja Javornik in Radovina).
- 5.) Adolf Muhr na Bledu (samosvoj okraj Sava Bohinjska).
- 6.) Kranjski verski zaklad na Javorniku (samosvoj okraj Stare fužine, Srednja vas).
- 7.) Ivan, Douglas, Friderik, Vincenc, Franc in Aleksander grofi Thurn v Radovljici (samosvoja okraja Radovljica in Lipnica).

- 8.) Predilnica in tkalnica za bombaž, tvrdka Glanzmann in Gassner v Tržiču (samosvoj okraj Tržič).
- 9.) Julij baron Born v Tržiču (samosvoj okraj sv. Katarine spodnja dolina).
- 10.) Mestna občina Kranj (samosvoja okraja savski in kokerski mesta Kranj).
- 11.) Dr. Viktor in dr. Eduard Urbantschitsch v Predvoru (samosvoj okraj Kokra).
- 12.) Friderik baron Lazarini v Smledniku (samosvoj okraj Smlednik).
- 13.) Dr. Ivan Tavčar v Ljubljani (samosvoj okraj Poljane).
- 14.) Ivan Globočnik v Železnikih (samosvoja okraja Železniki in Praprotno).
- 15.) Ivan Gusell v Škofji Loki (zakupni okraj Škofja Loka).
- 16.) Andrej Kmet v Cerkljah (zakupni okraj Cerklje).
- 17.) Dr. Karl Schmidinger v Kamniku (zakupni okraj Zalog-Kaplja vas).
- 18.) Matija Wiltchnigg na Križu (zakupni okraj Mengeš).
- 19.) Otto baron Apfaltrern na Križu (samosvoji okraji Depalja vas, Strajne, Kamnik, Lukovica, Krašna in Spitalič).
- 20.) Flora, Alfred in Franz Rudesch, potem Marija Mühleisen v Ljubljani (samosvoj okraj Loka).
- 21.) Matevž Knežič v Domžalah (zakupni okraj Ihan).
- 22.) Luka Pirnat na Tuštajnu (samosvoj okraj Tuštajn).
- 23.) Ivana Lovše in Marija Gerčar v Domžalah (samosvoj okraj Rača).
- 24.) Dr. Maks pl. Wurzbach v Ljubljani (samosvoj okraj Dertijšca).
- 25.) Franz Gallé na Bistri (samosvoj okraj Vrhnika).
- 26.) Dr. Karl Ahazhizh v Ljubljani (samosvoj okraj Jezero).
- 27.) Škofija v Ljubljani (samosvoj okraj Podpec).
- 28.) Komenda reda nemških viteзов v Ljubljani (samosvoji okraji Lipa-Ižica, mesto Ljubljana, Ljubljana-Velče).
- 29.) Leon grof Auersperg v Ljubljani (samosvoji okraji Ižka, Zelimlje in Ižica).
- 30.) Vinko Ogorelec v Škofeljici (zakupni okraj Škofeljica).
- 31.) Ivan Eder v Ljubljani (zakupni okraj Polhov gradec).
- 32.) Janko Urbančič na Turnu pri Predvoru (zakupni okraj Božna).
- 33.) Gašper Šušteršič na Glinici (zakupna okraja Gradašica in Bokalci).
- 34.) Ivan Čepon v Horjulu (zakupni okraj Horjul).
- 35.) Josipina grofica Wenkheim, Marija in Alma Baumgartner v Ljubljani (samosvoj okraj Reka pri Sostrem).
- 36.) Ivan Černe v Spodnjem Kašlju (zakupni okraj Zalog).
- 37.) Franc Regorschek v Ljubljani (zakupni okraj Stara voda in samosvoj okraj Besnica).
- 38.) Ivan Perdan v Ljubljani (zakupni okraj Grosuplje).
- 39.) Ivan Šipel v Šent Jurju pri Šmariji (zakupni okraj Ponova vas).
- 40.) Ivan Seme v Spodnji Slivnici (zakupni okraj Stranska vas-Račina).
- 41.) Adolf Wüch, c. in kr. stotnik 27. pešpolka v Ljubljani (zakupni okraj Litija).
- 42.) Alfons baron Wurzbach v Ljubljani (samosvoj okraj Črni potok).
- 43.) Rihard baron Apfaltrern v Rudolfovem (samosvoj okraj Reka pri Šmartnu).
- 44.) Josef Strzelba v Grbinu (zakupni okraj Jablanšek).
- 45.) Friderik Berdais v Zagorji (zakupni okraj Zagorje).
- 46.) Alojzij Praschniker v Kamniku (samosvoj okraj Medija).
- 47.) Avgust Schauta v Izlahah (zakupni okraj Kotredež).

II. skupina volivcev.

- 1.) Kamila, Marija Ludovika in Matilda grofice Pace v Turn-Galenstein (samosvoj okraj Turn-Galenstein).
- 2.) Anton Stepic v Višnji gori (zakupni okraj Višnja gora).
- 3.) Verskega zaklada domena Stičina (samosvoja okraja Stičina in Muljava).
- 4.) Dr. Franc Podobnik v Stičini (zakupni okraj Temenica).
- 5.) Franc princ Auersperg v Radečah (samosvoj okraj Sapota).
- 6.) Josef Errath v Mokronogu (zakupna okraja Mokronog in Statenberg).
- 7.) Josef grof Barbo na Rakovniku (zakupni okraj Bistrica pri Št. Rupertu).



- 8.) Ludvik baron Berg v Mokronogu (samosvoj okraj Pijavec).
- 9.) Adalbert grof Kotulinsky v Boštajnu (samosvoj okraj Spodnji Boštanj).
- 10.) Anton Ulm na Klevevžu (zakupni okraj Radulja).
- 11.) Anton Zaman v Dobruški vasi (zakupni okraj Škocijan).
- 12.) Josef Medven v Kostanjevici (zakupna okraja Čadrez in Kostanjevica).
- 13.) Verskega zaklada domena Kostanjevica (samosvoj okraj Studena).
- 14.) Ervin grof Auersperg v Šrajbarskem Turnu (zakupni okraj Cerklje).
- 15.) Anton Kastelec v Mirni (zakupni okraj Mirna).
- 16.) Karl knez Auersperg v Soteski (samosvoji okraj Krka, Žužemberk, Soteska in Mirna peč).
- 17.) Grof Thurn v Zalogu (zakupni okraj Zalog).
- 18.) Karl Germ v Bajnofu (zakupni okraj Rudolfovo).
- 19.) Josef Bergmann v Rudolfovem (zakupni okraj Težka voda).
- 20.) Albin grof Margheri na Otočcu (zakupni okraj Otočec).
- 21.) Marija Gressel v Trebnjem (zakupni okraj Trebnje).
- 22.) Jurij Marentič v Gradacu (zakupni okraj Gradac).

III. skupina volivcev.

- 1.) Hugon knez Windischgraetz v Hasbergu (samosvoji okraj Lipšenj-Zerovnica, Dolenja vas pri Cirknici, Planina, Rovte, Logaščica in Predjama-Belsko).
- 2.) Jurij princ Schönburg-Waldenburg v Šneperku (samosvoj okraj Lož).
- 3.) Leon grof Auersperg v Ljubljani (samosvoji okraj Cirkniščica, Bloke-Nova vas in Raščica).
- 4.) C. kr. rudarski erar v Idriji (samosvoj okraj Idrija).
- 5.) Josef Lavrenčič v Ljubljani (zakupni okraj Pivka).
- 6.) Josef Dekleva v Postojni (samosvoj okraj Podnanaščica in zakupni okraj Slavina).
- 7.) Josef Domladisch v Ilirski Bistrici (zakupni okraj Ilirska Bistrica).
- 8.) Josef Kolk v Topolcu (zakupni okraj Prem).
- 9.) Matija Ambrožič v novi Sušici (zakupni okraj Buje).
- 10.) Karl grof Lanthieri v Ipavi (samosvoj okraj Ipava).
- 11.) Jakob Petrič v Ipavi (zakupni okraj St. Vid).
- 12.) Ivan Kosler v Orteneku (samosvoj okraj Karlovica in zakupni okraj Tržiščica).
- 13.) Dr. Teodor Rudesch v Ribnici (samosvoji okraj Sodražica, Ribnica in Dolenja vas).
- 14.) Karl knez Auersperg v Kočevji (samosvoj okraj Rinža).
- 15.) Ernst Faber v Kočevji (zakupni okraj mesto Kočevje).
- 16.) Matija Verderber v Kočevski Reki (zakupni okraj Kočevska Reka).

Nichtamtlicher Theil.

Die Stupschina-Wahlen in Bulgarien.

Man schreibt der «Pol. Corr.» aus Sofia vom 28. November:  
 Die seit Wochen betriebene Agitation für die Sobranjewahlen, die in einigen Tagen bevorstehen, ist auf ihren Höhepunkt gelangt. Eine Wahlbewegung von solchem Umfange und Charakter hat man in Bulgarien noch nicht erlebt. Bei den früheren Wahlen war von einer freien Ausübung des Wahlrechts keine Rede und alles vollzog sich nach den Wünschen oder vielmehr nach den Befehlen der Regierung. Selbst bei den ersten vom Cabinet Stoilow damals mit Radostlawow durchgeführten Wahlen gab es fast gar keine Opposition und der Wahlerfolg war im voraus so gut wie bekannt.  
 Das gegenwärtige Cabinet ist nicht in einer solchen bequemen Lage und wünscht sie auch nicht. Es arbeitet vielmehr mit allen Kräften, um im offenen gesetzlichen Kampfe mit seinen Gegnern den Sieg zu erringen. Es betheiligte sich daher jetzt fast sämtliche Minister, mit Ausnahme des Ministerpräsidenten Dr. Stoilow — was auch bezeichnend ist — sowie die hervorragendsten Mitglieder der Regierungspartei an der Wahlagitiation, und ebenso machen angeichts der geänderten Bedingungen auch die vier Führer der Opposition und andere oppositionelle Politiker, wie Petlow, Sawow u. a. große Anstrengungen. Die gesetzlich gewährte Freiheit der Action wird hiebei nirgends eingeschränkt, und obgleich die Gegensätze hart aufeinander-

stoßen, hat sich bisher keinerlei unangenehmer Zwischenfall ereignet.

Bekanntlich haben sich die Zankowisten, Radostlawowisten und Stambulowisten für die Sobranjewahlen coalirt und gemeinsame Candidaten aufgestellt. Das Machtbewußtsein der Opposition ist infolge dessen in dem Maße gestiegen, daß die Regierungsblätter von einem Drucke von unten sprechen. Zu der weitgehenden Wahlfreiheit dürften auch die Worte des Fürsten beigetragen haben, der, wie erinnerlich, den bei ihm in Audienz erschienenen vier Oppositionsführern die Versicherung gab, daß thatsächlich freie Wahlen stattfinden werden.

Politische Uebersicht.

Laibach, 1. December.

Im Abgeordnetenhaus werden vor Beginn der Budgetdebatte noch mehrere Vorlagen, wie das Gesetz über die Errichtung des Czartoryski'schen Fideicommisses und das Börsensteuergesetz, erledigt werden. Um die Verhandlungen zu beschleunigen, beabsichtigt das Präsidium, Abenditzungen zu Hilfe zu nehmen.

Die liberale Partei des ungarischen Abgeordnetenhauses hielt am 29. November abends eine Conferenz ab, in welcher Dr. Desider von Szilagyi als Präsident des Abgeordnetenhauses, Albert von Berzeviczy und Ludwig Lang als Vicepräsidenten, Graf Koloman Esterhazy, Geza von Jospovich, Wilhelm Lehoczky, Anton Molnar und Graf Alexander Teleky als Schriftführer candidirt wurden. Die Sectionen verificierten die eingereichten Abgeordneten-Mandate, welche, bis auf jene durch Petitionen angefochtenen, alle in Ordnung befunden wurden.

Der Deutsche Reichstag begann gestern die Berathung des Reichshaushalt Etats pro 1897/98. Staatssecretär v. Posadowsky legte die günstige Finanzlage dar und erklärte, daß das Etatsjahr 1896/97 mit einem Ueberschusse von 24<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Millionen abschließt, wovon 9 Millionen für Nachtragscredite abzurechnen sein werden. Das laufende Jahr sei das erste seit 1875, das ohne Erhöhung der Schulden abschließen. Nach Besprechung der einzelnen Etats pro 1897/98 legte Redner die Nothwendigkeit der im Etat geforderten Aufbesserung der Beamtengehälter dar.

In der Debatte sprachen sich Frixens (Centrum) und Richter entschieden gegen die geforderten neuen Schiffsbauten aus. Reichsanzler Fürst Hohenlohe weist die Angriffe Richters gegen das Militärcabinet zurück und erklärt, keine Maßregel sei getroffen worden, die er nicht mit seiner Verantwortlichkeit decken könne. Er habe die Entlassung des Kriegsministers von Bronsart entgegen gezeichnet, weil er sich überzeugte, daß Bronsart nicht geneigt war, sein Entlassungsgesuch zurückzunehmen. Die nächste Sitzung findet heute statt.

In der italienischen Kammer erklärte Ministerpräsident di Rudini, die Regierung nehme alle Interpellationen an, wünsche aber über jene, welche Afrika betreffen, noch heute zu verhandeln. Hierauf interpellirte Dep. d'Alverne betreffs der Absichten der Regierung hinsichtlich der Erythraa und billigt den Friedensvertrag, verlangt für die Zukunft den festen Vorsatz, nichts mit Abessinien zu thun zu haben, sowie die Abtretung des Gebietsteils, der Italien nichts nütze, gegen eine Compensation an Abessinien. Nachdem mehrere Redner gesprochen, wurde die Sitzung geschlossen.

In der gestrigen Sitzung der französischen Kammer brachte der socialistische Deputierte Jourde eine Motion ein, wonach die Kammer die sofortige Freilassung des vorgestern in Carmaux verhafteten Deputierten Chauvine verlangt. Justizminister Darlan erwiderte, die Behörde hätte die gerichtliche Verfolgung angeordnet, weil es sich um ein Verbrechen in flagranti handle. Wenn jedoch die Kammer die Freilassung und Einstellung der Verfolgung befehle, werde sich die Regierung dieser Entscheidung beugen. Die Motion Jourde wurde mit 295 gegen 75 Stimmen angenommen, worauf die Kammer die Verhandlung des Budgets in Angriff nahm.

Bei Berathung des Kultusbudgets verlangte Deputirter Faberot die Abschaffung dieses Budgets. Dieses Amendement wurde abgelehnt, ebenso wie eine Motion, in welcher die Kündigung des Concordats gefordert wird.

Wie man aus Belgrad meldet, äußert sich das Hauptorgan der Fortschrittspartei «Bidelo», indem es über den freundschaftlichen Empfang, der dem Könige Alexander in Wien bereitet wurde, berichtet und die sympathischen Aeußerungen der Wiener Presse verzeichnet, wie folgt: «Nach wir wünschen aufrichtig, in Frieden und Freundschaft mit unserem Nachbar zu leben. Dazu veranlassen uns nicht nur viele Handels- und ökonomische Interessen, sondern auch die wohlverstandenen Interessen politischer Natur.»

In die bulgarische Sobranje wurden 20 Oppositionell., darunter 6 Karawelowisten, einige Stambulowisten und 2 Socialisten gewählt.

Das Reuter'sche Bureau meldet aus Kairo: Zu Beginn des laufenden Jahres unterbreitete die

egyptische Regierung den Mächten eine Verfügung, durch welche die Schaffung eines Reservefonds für die Daira-Sanieh-Anleihe geplant wird. Alle Mächte, mit Ausnahme Frankreichs, stimmten dem Plane zu. Sollte Frankreich die Zustimmung nicht erteilen, so würde der Ueberschuß des Dienstes der Daira-Anleihe aus dem Jahre 1894 und 1895 im Betrage von 170.000 Pfund zur Rückzahlung von Bonds zum Nennwerte verwendet werden. Die Bonds notieren gegenwärtig über Pari.

Tagesneuigkeiten.

— (Der Besuch des Königs von Serbien in Italien.) Eine der «P. Corr.» aus Rom zugehende Meldung constatirt, daß der Besuch des Königs Alexander von Serbien beim italienischen Hofe ausschließlich ein Act der Höflichkeit sei und keinerlei politische Zwecke verfolge. Unsere Meldung fügt hinzu, daß der serbische Monarch in allen Kreisen, mit denen er in Berührung kam, einen günstigen Eindruck hervorgerufen habe. In den nächsten Tagen wird König Alexander zu einem zwei- bis dreitägigen Aufenthalt in Florenz eintreffen, um dem italienischen Kronprinzenpaar einen Besuch abzustatten.

— (Flucht eines Cassiera.) Wie man aus Genua telegraphirt, ist der zweite Cassier der dortigen Filiale der «Banco di Napoli» Giuseppe Accero nach Defraudierung von 50.000 Lire geflohen.

— (Das Rad im Orient.) Auch der Emir von Afghanistan will nun unter die Radfahrer gehen. Er hat sich einen Radfahrstuhl in London bestellen lassen. Das in orientalischem Geschmack gehalten, reich verzierte Gefährt ist gegenwärtig in London ausgestellt. Als richtiger orientalischer Fürst wird der Emir sich natürlich radfahren lassen.

— (Kessel-Explosion.) Aus Nanterre, 29. v. M., wird gemeldet: In einer Fabrik für elektrische Kohlenspitzen explodirte ein Kessel, wobei vier Arbeiter getödtet wurden.

Local- und Provinzial-Nachrichten.

\* Sitzung des Laibacher Gemeinderaths

am 1. December.

Vorsitzender Bürgermeister Ivan Fribar.  
 Anwesend 16 Gemeinderäthe.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, daß nach einer Mittheilung des Landespräsidiums Ihre Majestät die Kaiserin Allerhöchsthren Obersthofmeister zu beauftragen geruhten, dem Gemeinderathe der Landeshauptstadt Laibach für seine Loyalitätskundgebung anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes den allergnädigsten Dank Ihrer Majestät der Kaiserin aussprechen zu lassen.

Die Versammlung nimmt diese Mittheilung stehend zur Kenntnis.

Der Bürgermeister theilt ferner den Inhalt eines Schreibens des Generaldirectors der Südbahn, Hofraths Dr. Eger, mit, worin derselbe für die ihm aus Anlaß seiner Ernennung vom Gemeinderathe zum Ausdruck gebrachten Glückwünsche den wärmsten Dank ausdrückt und zusichert, soweit seine Befugnis reicht, das Interesse der Stadt zu fördern und die bisherigen angenehmen Beziehungen zwischen der Gemeindevertretung und der Südbahn-Gesellschaft auch fernerhin auszugestalten und zu pflegen. Das Schreiben schließt mit dem Wunsche, daß sich die Stadt Laibach bald von den Folgen der Katastrophe erholen möge. (Beifall.)

GN. Seneković stellt namens der Schulsection den Dringlichkeitsantrag, zur Veranlassung eines Christbaumfestes für die Schüler des ersten städtischen Kindergartens den Betrag von 150 fl. zu bewilligen. — Angenommen.

GN. Subic stellt den Dringlichkeitsantrag, der Gemeinderath möge mit Unterstützung der öffentlichen Factoren und der Bevölkerung eine Wärmestube errichten. Der Redner weist auf die Nothwendigkeit dieser humanitären Institution, die bereits in allen größeren Städten besteht, hin. Der hierzu erforderliche Raum wäre vorberhand leicht in einem der zur Demolierung bestimmten Häuser unentgeltlich zu erhalten, die Heizung und Aufsicht käme sehr billig zu stehen und auch auf die Unterstützung der maßgebenden Factoren, insbesondere auf die der krainischen Sparcasse, ferner auf die Unterstützung durch die Bevölkerung und Journalist, könne man sicher rechnen.

GN. Subic beantragt demnach, der Magistrat habe einen geeigneten Raum zur Errichtung einer Wärmestube in der inneren Stadt aufzunehmen und sich mit einem Ausruf an die Stadtbewohner wegen Unterstützung des Unternehmens zu wenden; die Armensection hat in der nächsten Sitzung entsprechende Anträge wegen Activierung derselben zu stellen.

Angenommen.  
 Die Protokolle der letzten zwei Sitzungen werden verlesen und verificirt.

Es wird zur Tagesordnung geschritten. Namens der Finanzsection berichten: GN. Zabukovec über das Anbot der Frau Hermine del Cott, betreffend den Ver-



kauf eines Theiles ihres Besitzes an der Polanastraße. Da der betreffende Grund nicht zweckentsprechend ist, wird das Anbot nach dem Sectionsantrage abgelehnt.

H. Sogola über den Antrag des Stadtmagistrats, betreffend die Herstellung der Fahrstraße durch die Ortschaft Hauptmanca. Die Anträge der Section, die Straße sei auf Grundlage des Kostenvoranschlags noch in diesem Winter herzustellen, das Materiale zur Herstellung sei im Concurrenzwege durch die Besitzer der dortigen Ortschaften an Ort und Stelle zu schaffen, die Arbeiten seien in eigener Regie durchzuführen und die Kosten im Voranschlage für das Jahr 1897 einzustellen, werden angenommen.

Der Bericht über die Aufnahme des Darlehens für die neu zu erbauende Artillerie-Kaserne wird von der Tagesordnung abgesetzt, da die in Gemäßheit des § 57 der Gemeinde-Ordnung erforderliche Anzahl von Gemeinderaths-Mitgliedern nicht anwesend ist.

H. Svetel berichtet in betreff der Abschreibung einer auf den Besitz eines gewissen Pavisek einverleibten Schuld von 50 fl. Die Abschreibung wird dem Sectionsantrag entsprechend genehmigt.

H. Seneković berichtet in betreff des Resultats des städtischen Lotterie-Ansehens. Der Bericht wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Derselbe Gemeinderath berichtet über den Kostenvoranschlag des städtischen Schlachthauses für das Jahr 1897. Nach einigen Bemerkungen des H. Svetel hinsichtlich des Brennstoffverbrauchs, auf die Vicebürgermeister Dr. R. v. Bleiweis die erforderliche Aufklärung gibt, wird der Voranschlag mit der Bedeckung von 12.181 fl., dem Erfordernisse von 20.832 fl., daher mit einem Reinertragnisse von 8651 fl., angenommen.

Beim Berichte über den Voranschlag des städtischen Lotterie-Ansehens pro 1897 erörtert H. Dr. Gregorič die Wohnungsfrage, weist auf den fühlbaren Mangel an billigen und gesunden Arbeiterwohnungen hin und stellt den Antrag, es seien aus dem Lotterie-Ansehensfonde Arbeiterhäuser, nach dem Muster jener von der krainischen Sparcasse errichteten, zu erbauen und die Finanzsection sei zu beauftragen, bis Ende Februar über die Angelegenheit zu berichten.

Bürgermeister Fribar bemerkt, daß der Stadtphysicus sich nebst anderen dringenden Fragen auch mit dieser Frage in seinem Jahresbericht eingehend befaßt und Vorschläge erstattet habe, mit denen sich der Gemeinderath in nächster Zeit beschäftigen werde. Dem Lotterie-Ansehensfonde stände nur der Betrag von 142.000 fl. zur Verfügung, der zur Auszahlung von Gewinnten mobil erhalten werden müsse und nicht investiert werden könne.

Er hält den Antrag des H. Gregorič für vorfrüht.

Nachdem H. Seneković ebenfalls Aufklärungen über den Amortisationsfond des Lotterie-Ansehens gegeben, wird der Antrag des H. Dr. Gregorič angenommen. Der Voranschlag des Lotterie-Ansehens mit dem Erfordernisse von 72.592 fl., der Bedeckung von 80.106 fl. und dem Ueberschusse von 7514 fl. wird nach den Anträgen der Finanzsection genehmigt.

Namens der Schulsection berichten:

H. Dimnik über die Rechnungslegung der Schulleitung am Karolinengrunde, betreffend die Verwendung der Dotation für das Schuljahr 1895/96; dieselbe wird genehmigt.

H. Dr. Požar über das Gesuch derselben Schulleitung um Gewährung einer Remuneration für Reinigung und Beheizung der Schullocalitäten; das Gesuch wird abgelehnt.

H. Dimnik über die Rechnungslegung der Schulleitung der I. städtischen Knabenvolkschule, betreffend die Verwendung der Dotation per 30 fl. zur Erhaltung des Schulgartens; die Rechnung wird genehmigt.

Ueber den Antrag des I. I. Stadtschulraths wird zum Anlauf von Turngeräthen für die städtische deutsche Knabenvolkschule der Betrag von 220 fl. und für Lehrmittel der Betrag von 56 fl. 70 kr. bewilligt.

Ueber den Antrag des Stadtschulraths um Gewährung eines besonderen Credits für die Schulleitungen der I. und II. städtischen Knabenvolkschule behufs Anschaffung von Druckorten und Lehrbüchern für die beiden genannten Vorbereitungschulen wird der ersteren der Betrag von 30 fl., der letzteren der Betrag von 40 fl. bewilligt.

Ueber Antrag des Stadtschulraths, betreffend einen Zubau bei der ersten städtischen Knabenvolkschule, wird nach dem Antrage der Section beschloffen, das Stadtbauamt zu beauftragen, die nöthigen Erhebungen zu pflegen und entsprechende Vorschläge zu erstatten.

Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung werden der Verhandlung in geheimer Sitzung, die am nächsten Freitag stattfindet, vorbehalten.

H. Dr. Gregorič interpelliert den Bürgermeister hinsichtlich der Suspendierung des Controlors der städtischen Sparcasse, Herrn A. Terstenjak. Derselbe wurde plötzlich suspendiert und gegen ihn die Disciplinaruntersuchung eingeleitet. Da verschiedene Gerüchte über diesen Schritt der Sparcasse-Direction kursieren und eine irrtümliche Meinung über die persönliche Ehre des Herrn Terstenjak

oder über die Geschäftsgebarung der städtischen Sparcasse entstehen könnte, stellt Dr. Gregorič an den Bürgermeister die Interpellation:

Ist der erwähnte Fall dem Herrn Bürgermeister bekannt, was gedenkt der Herr Bürgermeister zu thun, daß in Zukunft mit den Beamten nicht auf diese Art verfahren wird; ist der Herr Bürgermeister der Ansicht, daß der Verwaltungsrath der städtischen Sparcasse einen Grund hatte und berechtigt war, die Disciplinaruntersuchung gegen den Controlor, Herrn Terstenjak, einzuleiten und ihn sofort vom Amte zu suspendieren?

Bürgermeister Fribar beantwortet die Interpellation dahin, daß er keinen Einfluß auf die Entscheidungen der Direction und des Verwaltungs-Ausschusses der städtischen Sparcasse nehmen könne. Die Direction, bezw. der Verwaltungs-Ausschuß haben auf Grund ihres Regulativs und bei Ermangelung einer Dienstpragmatik nach den einschlägigen Bestimmungen des § 30 der Gemeindeordnung die Befugnis gehabt, den Controlor Terstenjak insofern eines an die Direction der Sparcasse gerichteten, die Disciplin verletzenden Schreibens, wegen Verletzung des Ansehens des Amtes, vom Dienste zu suspendieren. Der Bürgermeister theilt im Verlaufe seiner weiteren eingehenden Erwiderung auch mit, daß er bereits die Ausarbeitung einer Disciplinar-Ordnung für die Magistratsbeamten, die demnächst dem Gemeinderathe vorgelegt werden wird, ausgearbeitet habe. Inzwischen sei die Angelegenheit mit Herrn Terstenjak beigelegt worden.

H. Dr. Gregorič erklärt sich mit der Beantwortung der Interpellation insofern zufrieden, da aus derselben unzweifelhaft hervorgeht, daß die persönliche Ehre des Herrn Terstenjak in keiner Weise durch die Suspendierung berührt wird und dieselbe nur durch persönliche Momente und subjective Ansichten veranlaßt wurde.

(Genossenschaftliches.) Die in jüngster Zeit in Laibach ins Leben gerufene Danibuz-Genossenschaft — registriert mit beschränkter Haftung — hat sich constituirt und wurden in den Vorstand folgende vier Mitglieder gewählt, als: Josef Turf, Obmann; Matthäus Terne, dessen Stellvertreter; Anton Stebi, Cassier und Jakob Terpinc, dessen Stellvertreter.

(Schwurgerichts-Verhandlungen.)

Am 30. November l. J. fanden unter dem Vorsitze des Herrn Landesgerichtspräsidenten Franz Ročvar Eblen von Rondeheim folgende Verhandlungen statt: 1.) Gegen Florian Jezeršek, 47 Jahre alt, Witwer und Kauskler in Zadobje, Gerichtsbezirk Bischofslack, wegen Todtschlags. Derselbe hat am 30. August l. J. den Johann Krel, Tagelöhner aus Bačna, in der Oblatschen Kausche in Zadobje, nachdem sie daselbst Brantwein getrunken hatten und dabei in einen Wortwechsel gerathen waren, mit einer Erdhaue derart auf den Kopf geschlagen, daß Krel noch am selben Tage starb. Der geständige Thäter wurde im Sinne der Anklage schuldig gesprochen und zu acht Jahren schweren Kerkers, mit einem Fasttage monatlich, dann einsamer Absperrung in dunkler Zelle und hartem Lager am 30. August jeden Strajjahres verurtheilt.

2.) Gegen Anton Jager, 19 Jahre alt, Fabrikarbeiter aus Medno bei Zwischenwässern, wegen versuchten Diebstahls. Am 23. October l. J. gegen 10 Uhr nachts begaben sich die Eheleute Josef und Johanna Sustersič in ihr Schlafzimmer zur Ruhe. Bald darauf erwachte Johanna Sustersič und hörte, daß jemand neben ihrem Bette gegen den Kasten sich begab, in welchem die Eheleute circa 1100 fl. in Aufbewahrung hatten. Johanna Sustersič, in der Meinung, daß vielleicht eine ihrer Töchter wach sei, rief dieselben mit Namen. Da aber keine Antwort erfolgte, sprang sie aus dem Bette gegen den Kasten, machte Licht und bemerkte, daß ein Mann zwischen ihrem Bette und dem Ofen am Boden liege, welcher schnell aufsprang und durch das Thor entfloh. Die Hausleute verfolgten den Eindringling und ertrapten endlich unter dem Dache versteckt, den Anton Jager, welcher barfuß war, fesselten denselben mit Stricken und brachten ihn zum Gendarmerieposten Zwischenwässern, von dem er dem Landesgericht eingeliefert wurde. Der Angeklagte, der Trunkenheit vorschützte, wurde schuldig gesprochen und zu 15 Monat schweren Kerkers, verschärft mit 1 Fasttage monatlich verurtheilt.

3.) Gegen Anton Burja, 30 Jahre alt, lediger Zimmermannsgehilfe in Wocheiner-Bellach, Gerichtsbezirk Radmannsdorf, wegen Todtschlags. Am 8. September 1896 abends waren im Koprotovschen Gasthause in Wocheiner-Bellach neben anderen Gästen auch Anton Burja und der Kausklersohn Johann Kelbel anwesend; dieselben saßen nicht nebeneinander, da sie sich nicht befreundet waren. Zwischen 9 und 10 Uhr verließ Burja das Gasthaus und gieng auf die Straße. Nach ihm kam bald darauf auch Kelbel und an der Ecke des Kuncič'schen Hauses stießen beide aufeinander. Kelbel schlug mit der Faust den Burja auf den Kopf, Burja aber griff in den Saek ums Messer, öffnete es und versetzte dem Kelbel mehrere Stiche, so daß derselbe sofort zusammenstürzte und bald darauf starb. Burja ist der That geständig, schützt jedoch Nothwehr vor. Die Geschwornen bejahten die Nothwehrfrage und es wurde Burja nach dem § 334 der St. P. O. freigesprochen.

(Feuer.) Als heute um 8 Uhr morgens die Verkäuferin in der auf dem Preschern-Platz Nr. 3 befindlichen Parfümeriewaren-Handlung des Herrn Mahr die Gewölbtüre öffnete, quollen ihr starke Rauchwolken entgegen, die bald den ganzen Platz einhüllten. Unter einem entbedte man, daß das ganze Warenlager in Brand gerathen war. Die sowohl telephonisch wie auch durch Signalschiffe alarmierte Feuerwehr trat rasch unter Commando des Feuerwehrhauptmanns Doberlet mit drei Sägen in Thätigkeit und es gelang ihr, in der kürzesten Zeit das Feuer zu löschen. Da beim Erscheinen der Feuerwehr sämtliche Einrichtungsgegenstände und Waren im Gewölbe bereits gänzlich verbrannt waren, ist es zweifellos, daß das Feuer schon längere Zeit vor der Entdeckung des Brandes zum Ausbruche gekommen sein muß. Das nebenan befindliche Magazin des Herrn Mahr, der den erlittenen Schaden auf 15.000 fl. beziffert, blieb intact.

(Slovenisches Theater.) Gestern wurde Subermanns «Heimat» zum zweitenmale aufgeführt. Trotz des großen Erfolgs, den das Drama bei der Erstaufführung davongetragen hatte, spielte sich dasselbe vor nur mäßig besuchtem Hause ab. Uebrigens ein Pos, das in Laibach so ziemlich alle Dramen trifft. Hinsichtlich der Aufführung selbst können wir unser anlässlich der Premiere der «Heimat» ausgesprochenes Urtheil im großen und ganzen aufrecht erhalten. Einzelnes, so beispielsweise das Spiel des Fräulein Slavčeva, gefiel uns sogar bei weitem besser; anderes hingegen fiach von der Erstaufführung nicht gerade vortheilhaft ab. Fräulein Teršova als Magia überhastete sich und wurde insofern an manchen Stellen ganz unverständlich. Trotzdem anerkennen wir gerne ihre im allgemeinen schöne Leistung, für welche ihr auch ein prächtiges Bouquet gespendet wurde. Frau Danilova spielte nichts weniger als im Sinne des Autors, denn ihre Francisca war diesmal eine Poffenfigur. Der Rolle des Herrn Lovšin hätte ein milder lärmendes Auftreten keinen Abbruch gethan. Sonstige Mängel wies die Vorstellung nicht auf. Die Herren Jneemann, Danilo und Berovšek boten, wie schon bei der Erstaufführung, tüchtige Leistungen. Morgen wird die Oper «Rigoletto» zum viertenmale gegeben werden.

(Aus dem Polizeirapporte.) Vom 28. auf den 29. v. M. wurden vier Verhaftungen vorgenommen, und zwar eine wegen Uebertretung des Betrugs, eine wegen Trunkenheit, eine wegen Vaciens und eine wegen nächtlicher Ruhestörung. — Vom 29. auf den 30. v. M. wurden vierzehn Verhaftungen vorgenommen, und zwar drei wegen Vaciens, drei wegen Trunkenheit, sechs wegen Excesses, eine wegen Verbrechen der Religionsstörung, begangen durch Rauchen in der Kirche, und eine wegen verbotener Rückkehr.

(Diebstahl.) Am 23. v. Mts. wurde, wie uns aus Tschernembl mitgetheilt wird, aus dem unversperrt gewesenen Hause des Mathias Ročvar zu Winteln ein Barbetrag von 255 fl. und ein Kleidungsstück im Werte von 2 fl. von bisher unbekanntem Thätern entwendet. Die eifrigst gepflogenen Nachforschungen nach den Thätern werden fortgesetzt.

(Deutsches Theater.) Heute wird das amüsante Lustspiel «Die goldene Eva» wiederholt. Nach dem großen Erfolge der Erstaufführung ist ein zahlreicher Besuch der Vorstellung zu erhoffen.

### Neueste Nachrichten.

#### Sitzung des Abgeordnetenhauses

am 1. December.

(Original-Telegramme.)

Das Haus beginnt die Specialdebatte über die Regierungsvorlage, betreffend die Regelung der Bezüge der Hochschul-Professoren.

Abg. Fuchs beantragt die Gleichstellung der Professoren der theologischen Diöcesananstalten in Salzburg und Linz mit den theologischen Facultäts-Professoren und beansprucht die Verhältnisse der theologischen Facultät in Innsbruck. Redner bekämpft sodann die gestern vom Abgeordneten Sueß eingebrachte Resolution.

Unterrichtsminister Baron Gautsch erklärte, die Regierung habe nicht an eine Erhöhung der Collegien-gelder gedacht. Ein Professor, der für die Collegien-gelder optiere, habe keinen Anspruch auf die neuen Gehaltsätze, da niemand alle Vortheile des alten und neuen Gesetzes zugleich verlangen könne. Die Regierung habe absichtlich auf die Abfassung der Sectionskataloge, die Feststellung der Stundenzahl in den obligaten Fächern keinen Einfluß genommen, weil sie die beabsichtigten Effecte durch große organisatorische Maßnahmen und nicht durch kleinliches Eingehen in das innere Leben der Universitäten erreichen wolle. Die Regierung vertrete die Interessen von etwa 600 Professoren gegen einige Duzend durch höhere Collegien-gelder begünstigte Professoren.

Der Minister erklärt sich für verpflichtet, die erhobenen Vorwürfe gegen die technischen Hochschulen wegen des angeblichen Mangels wissenschaftlichen Geistes



und Strebens entschiedenst zurückzuweisen. Der Minister stimmt den Anträgen auf Gleichstellung der Professoren der theologischen Dicesanlehranstalten in Salzburg und Linz mit den theologischen Facultäten, ferner auf Erhöhung der Bezüge der Extraordinarii bei und erklärt die Einwilligung der Regierung in die neuen, wesentlich erhöhten Bezüge der Professoren hänge von der Zustimmung des Hauses zur Verstaatlichung der Collegien-gelder ab. (Lebhafte Beifall.)

Das Abgeordnetenhaus nahm die §§ 1 bis 11 mit einigen Zusätzen an, darunter die Einreihung der ordentlichen Professoren der Thierarzneischule in Lemberg in die sechste Rangklasse, ferner eine Zulage von 400 fl. für die ordentlichen Professoren an der Universität. Es begann die Verhandlung der §§ 12 bis 14, worauf die Verhandlung abgebrochen wurde. Der Präsident widmete dem Abg. Ruzka einen warmen Nachruf.

Abg. Bazanella interpelliert den Handels- und Eisenbahnminister, ob die Regierung in letzter Zeit bei der italienischen Regierung Schritte gethan habe, um das Zustandekommen einer Verbindungslinie der Valsugana-Bahn mit den italienischen Bahnen zu beschleunigen. — Nächste Sitzung morgen.

Telegramme.

Triest, 1. December. (Orig.-Tel.) Se. k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Karl Stefan ist heute um 9 Uhr 50 Minuten vormittags zu mehrtägigem Aufenthalt aus Pola hier eingetroffen.

Wien, 1. December. (Orig.-Tel.) Vormittags fand in der hiesigen Pfarrkirche am Hofe ein feierliches Requiem für den verstorbenen Ministerpräsidenten Grafen Taaffe statt, welchem die Minister Graf Badeni, Baron Gautsch, Graf Ledebur, Baron Glanz und zahlreiche hohe Beamte beiwohnten.

Wien, 1. December. (Orig.-Tel.) Heute fand bei Sr. Majestät dem Kaiser eine militärische Hofstafel statt, an welcher der Landesverteidigungsminister Graf Welfersheimb, Viceadmiral Eberan, der deutsche Militärattaché Hülsen und der großbritannische Militärattaché Wardrop theilnahmen.

Budapest, 1. December. (Orig.-Tel. — Abgeordnetenhaus.) Der Finanzminister unterbreitet das Budget für 1897 sowie das Budgetprovisorium für das Jahresdrittel 1897. Am Schlusse der Sitzung überreichte Ministerpräsident Baron Banffy verschiedene Schlussrechnungsberichte. Nächste Sitzung morgen.

Paris, 1. December. (Orig.-Tel.) Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth traf um 1/9 Uhr früh am Westbahnhof ein und reiste um 1/10 Uhr nach Biarritz weiter. Auf dem Orleans-Bahnhof hatte sich der Präsident Faure zur Begrüßung eingefunden, begleitet vom Chef seines Militärstaats General Turnier. Generalmajor Berzeviczy führte den Präsidenten zu Ihrer Majestät der Kaiserin. Nach einem über eine Viertelstunde dauernden Gespräche bot der Präsident Ihrer Majestät den Arm und führte sie bis zum Salonwagen. Faure hatte die Rosette des Stefans-Ordens angelegt.

Bradford, 1. December. (Orig.-Tel.) Im Laufe des Tages brach an der Brandstelle von gestern von neuem Feuer aus. Der Schaden wird jetzt auf 300.000 Pfund geschätzt.

Literarisches.

(Die Radlerin.) Das in Berlin unter Redaction der Frau Josefa Eblen von Mahner erscheinende Organ für den modernsten und anmutigsten Sport nimmt mit seiner letzten Nummer das Interesse der Damenwelt sehr in Anspruch, denn neben den Bildnissen der Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, welche den Titel einer Protectorin des Radsports führt, des kleinen Söhnchens des Herzogs von Weira und einer Radlerin in China bringt diese Nummer auch das Conterfei der Markgräfin Dedy Pallavicini, in dem Moment aufgenommen, als sie im Begriff ist, ein Rad zu besteigen. Sportbriefe aus London, Wien, Hannover, Humoresken und Fachausfälle, die Beschreibung neuer Fahrräder und Radsfahrtrachten vervollständigen den Inhalt des elegant ausgestatteten Damenportblatts.

Alles in dieser Rubrik Besprochene kann durch die hiesige Buchhandlung Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg bezogen werden.

Angekommene Fremde.

Hotel Stadt Wien.

Am 1. December. Grenzer, Noé, Bauer, Kopf, Binzl, Belz, Laško, Sochazy, Hornstein, Kfste., Wien. — Zinner, Rfm., Triest. — Meizner, Rfm., Graz. — Globocnik, Rfm., Krainburg. — Göbberer, Private, Gottschee.

Hotel Elefant.

Am 1. December. Graf Teragoni, Gutsbesitzer, Pirano. — Dr. Koblitz, Schlessburg, Zahnarzt; Pefarek, Weiß, Kleber, Fleischer, Kfste., Wien. — Dr. Bleiweis, Postpraktikant; Santi, Inspector, Triest. — Leidnik, Rfm., Sissef. — Rizzoli, Rfm., Reiniß. — Springl, Rfm., Brunn. — Valencic, Gutsbesitzer, Ter-novo. — Gerca, Priester, Schönpass. — Golob, Priester, Podgora.

Verstorbene.

Am 28. November. Francisca Jitko, Private, 75 J., Deutsche Gasse 7, Marasmus senilis. — Josefa Mahoric, Einwohnerin, 73 J., Wienerstraße 14, Apoplexia cerebri.

Am 30. November. Stanislaus Jadrnitar, Gürtlerlehrling, 1 1/2 Mon., Petersstraße 65, chron. Magen-Darmkatarrh. — Andreas Smerdu, gewesener Lederhändler, 70 J., Karlfriederstraße 7, Herzfehler.

Am 1. December. Franz Gerdinic, I. k. Gymnasialprofessor, 48 J., Domplatz 20, Neuritis.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometerstand in Millimeter auf 0° C. reduziert, Lufttemperatur nach Celsius, Wind, Anstich des Himmels, Niederschlag binnen 24 St. in Millimeter. Data for Dec 1 and 2.

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur -4.2°, um 4.6° unter dem Normale.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Dhm-Januschowski Ritter von Wissehrad.

Landestheater in Laibach.

40. Vorstellung Im Abonnement. Gerader Tag. Mittwoch den 2. December Die goldene Eva. Lustspiel in drei Acten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Eisfeld. Anfang halb 8 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr. 41. Vorstellung. Im Abonnement. Ungerader Tag. Freitag den 4. December Einen Jux will er sich machen. Posse mit Gesang in vier Acten von Johann Nestroy.

Course an der Wiener Börse vom 1. December 1896.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Large financial table with multiple columns: Staats-Anleihen, Eisenbahn-Staatsanleihen, Pfandbriefe, Bank-Aktionen, Aktien von Transport-Unternehmungen, Diverss Fonds, Renten, Grundentl.-Obligationen, and others. Includes values in Gold and Ware.

Advertisement for Franz Gerdinic, I. k. Gymnasial-Professors, mentioning his death and funeral arrangements.

Advertisement for Franz Serafin Gerdinic, I. k. Gymnasial-Professors, mentioning his death and funeral arrangements.

Advertisement for Giesshübler mit Milch, describing its benefits for children's respiratory health.